



Kernscheider Rundschau

Mitteilungsblatt des Ortsbeirates Trier-Kernscheid für die Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ortsbezirk
Trier-Kernscheid

Im Juli 2024

Verantwortl. Herausgeber: Horst Freischmidt, Morgenweg 12, 54296 Trier, Tel.: 17945

***Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,***

wie angekündigt, informiert die „Kernscheider Rundschau“ Sie in dieser zweiten Teilausgabe über die Ergebnisse der Kommunal- und Europawahl speziell in Kernscheid. Unter anderem werden Ihnen die Mitglieder des neu gewählten Ortsbeirates im Bild und mit örtlicher und telefonischer Kontaktadresse vorgestellt.

Zuvor entschuldigt sich der verantwortliche Herausgeber der „Kernscheider Rundschau“ für das Versäumnis, in der Teilausgabe I der „Kernscheider Rundschau“ Katarina Barlay als SPD Spitzenkandidatin für die Europawahl und das SPD Ortsbeiratsmitglied der vergangenen Wahlperiode Alexander Thöing als SPD Kandidat für die Stadtratswahl 2024 vorzustellen.

In dieser Ausgabe berichtet die „Kernscheider Rundschau“ wie gewohnt von Gratulationen zu Geburtstagen, Ehejubiläen und, besonders beachtenswert, von Berufsjubiläen, von gelungenen Festen innerhalb der Brauchtumpflege, aber auch wieder einmal von weniger schönen und inakzeptablen Ereignissen.

Ein weiteres Mal dankt der Ortsvorsteher den bewährten „Guten Geistern“ in Kernscheid, die z.T. bereits lange dort tätig sind, und er dankt im voraus den neuen, die als Gemeindegewestern^{plus} für ältere Menschen bereit stehen, „die kleinen Dinge des Alltags zu erleichtern“.

Auf die für ein harmonisches Miteinander notwendigen Gebote und Verbote hinzuweisen, gehört auch zu den Aufgaben der „Kernscheider Rundschau“ und ihres Herausgebers.

In der Hoffnung auf Ihr Verständnis und auf ein weiter bestehendes Interesse an der „Kernscheider Rundschau“ und ihren Berichten wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Horst Freischmidt, Ortsvorsteher

Zu allererst ein großes **Danke** an ausscheidende Ortsbeiratsmitglieder

Danke Alexander Thöing!

Da Alexander aus zeitlichen Gründen nach nur einer Periode im Ortsbeirat Kernscheid nicht mehr für eine weitere kandidierte, fallen die Verabschiedungsworte etwas kürzer aus, aber von gleichem Dank geprägt wie bei den anderen zu verabschiedenden Ortsbeiratsmitgliedern. Vor allem möchte ich ihm für seine absolute Loyalität bei der Ausübung seines vom Wähler 2019 erteilten SPD Mandats im Ortsbeirat danken. Alexander setzte hier die von früheren SPD Ortsbeiratsmitgliedern praktizierte Tradition fort, stets nur das Wohl Kernscheids und seiner Bürgerinnen und Bürger im Auge zu haben. Ebenso war Alexander zur Stelle, wenn es z.B. galt, bei den schweißtreibenden Arbeiten im Außenbereich der Bürgerbegegnungsstätte anzupacken oder beim Dorffest am Grill. Vielen Dank auch vom Verein der Freunde und Förderer des Stadtteils Kernscheid.

Danke Gerd Scholten!

„Er ist regional verwurzelt“, diese Worte aus der Laudatio für Gerd Scholten bei seinem Eintritt in den beruflichen Ruhestand 2016 kann der Ortsvorsteher um den Gesichtspunkt der Verwurzelung in Kernscheid erweitern: 30 Jahre oder 6 Wahlperioden hat Gerd Scholten im Ortsbeirat zum Wohle Kernscheids mitgewirkt. Und weitere Worte aus der Laudatio „Gerd Scholten ist ein zurückhaltender, besonnener und ausgeglichener Mensch“ können die Ortsbeiratsmitglieder der vergangenen Jahre für jede Ortsbeiratssitzung bestätigen. Schade, dass Gerd Scholten als promovierter Lebensmittelchemiker in Kernscheid nicht mehr Brennererzeugnisse und Fruchtsaftgetränke – und dazu zählt der Ortsvorsteher ein Produkt, wofür Kernscheid besonders bekannt und geschätzt war, den Viez – genießen und begutachten kann. Aber vielleicht wird es noch mal möglich sein. Und auch für ein weiteres Verdienst ist Gerd Scholten, erst recht nach seiner kürzlich erfolgten Wiederwahl als Vorsitzender der 500 Mitglieder zählenden Spiel- und Sportgemeinschaft SSG Kernscheid zu danken: Gerd Scholten ist seit mehr als 13 Jahren Vorsitzender. Herzlichen Dank für viele langjährige Tätigkeiten für die Gemeinschaft!

Danke Wolfgang Breiling!

Gleich in vier Amtsperioden vertrat Wolfgang Breiling das ihm vom Wähler erteilte Mandat der Unabhängigen Bürgervertretung UBT. Dabei war Wolfgang Breiling in 2 Amtsperioden zugleich stellvertretender Ortsvorsteher. Der frühere Mitarbeiter der Wehrtechnischen Dienststelle auf dem Grüneberg war als solcher viele Jahre das bereitwillige und kompetente Ortsbeiratsmitglied für Tätigkeiten im Bereich der dörflichen Brauchtumpflege wie z.B. die Beschaffung und Aufstellung des Maibaumes. Bei allen technischen Angelegenheiten wie etwa bei den ersten Fragen bezüglich der Aufstellung von Windrädern auf Kernscheider Bann war Wolfgang Breiling ein geschätzter Hinweis- und Ratgeber. Auch ihm möchte ich für seine jederzeitige Loyalität bei allen Entscheidungen des Ortsbeirates ganz herzlich danken.

Danke Gerd Faß!

Mit dem Ablauf der Wahlzeit 2019-2024 gehörte Gerhard, kurz Gerd Faß 25 Jahre oder fünf Wahlzeiten dem Ortsbeirat Kernscheid an. Der frühere Leiter zweier räumlich auseinander liegenden Berufsschulen war trotz der auch dadurch verbundenen beruflichen Belastung ein stets im Ortsbeirat präsent und für die Bürgerinnen und Bürger ansprechbares Ortsbeiratsmitglied. Als erfahrener Schulmann war Gerd Faß in der Vergangenheit u.a. in Sachen Schulbezirksgrenzen und Schulzweckverband ein klarer Ratgeber und Befürworter der Interessen der Grundschule Irsch. Bei einer Diskussion, die auszufern drohte, führte Gerd Faß diese auf den Kern der Sache zurück bzw. rief er zur Beendigung der Diskussion auf.

Seit 2019 ist Gerd Faß vom Oberbürgermeister bestelltes stellvertretendes Mitglied des Seniorenbeirates der Stadt Trier.

Danke Matthias Becker!

2001 endete die berufliche Zeit von Matthias Becker bei der unvergessenen Löwenbrauerei. Bereits zuvor und besonders nun bei etwas mehr selbst gestaltbarer Freizeit hatte Matthias Becker sich vorgenommen, etwas von dem, was sein Heimatort Kernscheid ihm gegeben hatte, diesem und seiner Gesellschaft zurückzugeben.

18 Jahre lang kümmerte er sich um die Mehrzweckhalle und ersparte der Stadt Trier Kosten, indem er z.B. alljährlich die Nadeln einer Lärche aus der Kandel herausholte. Liebevoll kümmerte er sich um den Außenbereich der KiTa und malte auf dem Asphaltboden des Vorplatzes knieend für die KiTa Kinder einen Fahrradparcours auf.

Egal wo, Matthias Becker sah einfach verbesserungswürdige Dinge und handelte sofort, ohne lange darüber zu reden. Und als der Ortsvorsteher ihn im Vorfeld der Ortsbeiratswahl 2009 bat, auch dort seine Erfahrung und Kenntnisse der örtlichen Gegebenheiten zum Wohle Kernscheid einzubringen, sah er sich als Parteiloser in drei Amtsperioden des Ortsbeirats immer nur diesem Ziel verpflichtet.

Im Namen der Kernscheider Bürgerinnen und Bürger dankt der Ortsvorsteher Matthias Becker ganz herzlich.

(Das Danke wurde jeweils vom Ortsvorsteher verfasst.)

Kommunal- und Europawahl 2024

DANK E

sagen

die gewählten Ortsbeiratsmitglieder und der Ortsvorsteher

allen Wählerinnen und Wählern

für die bei der **Kommunalwahl** wieder einmal erreichte **höchste Wahlbeteiligung: 71,4%** (2019: 72,59) // Vergleich Gesamt-Stadt 56,9 % (2019: 55,70) und

für die bei der **Europawahl** **höchste Wahlbeteiligung: 77,8 %** (2019: 75,8) // Vergleich Gesamt-Stadt 62,1 % (2019: 60,3 %)

Von den 528 Wählern stimmten 260 per Briefwahl und 268 per Urnenwahl.

Birgit Falk und Rainer Freischmidt haben auf das Mandat für den Ortsbeirat verzichtet. Birgit Falk ist aufgrund ihres Stadtratsmandates cooptiertes Mitglied des Ortsbeirates.



In dem neu gewählten Stadtrat wird auch Kernscheid weiterhin von **Birgit Falk** vertreten.

Europa-Parlament

Die "Kernscheider Rundschau" gratuliert **Katarina Barley** zum erneuten Einzug ins Europa-Parlament und wünscht ihr Freude und Erfolg, insbesondere bei ihrer Arbeit für die hiesige Region.



Ortsbeirat Kernscheid

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
auch und gerade nach einer Wahl möchte ich Sie bitten, von Ihrer Möglichkeit der Mitbestimmung innerhalb einer Ortsgemeinschaft Gebrauch zu machen und mit Anregungen, Wünschen und konstruktiver Kritik mit mir und allen Mitgliedern des Ortsbeirates zum Wohle aller zusammen zu arbeiten.*

Wir, unsere neuen Ortsbeiratsmitglieder und wir „alten“ Ortsbeiratsmitglieder sind gerne für Sie tätig.



*Ortsvorsteher
Horst Freischmidt
Morgenweg 12 Tel. 17945*

*Vorgeschlagen als stell-
vertr. Ortsvorsteher*

*Michael Daemgen
Zum Hellberg 28
Tel. 9120572*



*Tanja Freyler
Auf der Redoute 38
Tel. 9937840*



*Philipp Gehlen
Brubacher Weg 11
Tel. 96645614*



*Daniel Müller
Stefan Andres Straße 6
Tel. 0172 5686154*



*Ursula Poss-Nickenig
Osbüsch 15
Tel. 1700251*



*Maria Schlitt
Morgenweg 33
Tel. 5617629*



*Lars Schlöder
Auf der Redoute 29
Tel. 9930953*



*Thomas Schmitt
Stefan Andres Straße 11
Tel. 7516481*



*Alexandra Scholten
Morgenweg 21
Tel. 69974042*

Schiedsmann des Bezirkes Kernscheid ist **Bernd Michels**.

Sprechstundenzeiten nach Vereinbarung unter Tel. 0651/140288

Hausnotruf des Deutschen Roten Kreuzes

Was ist HausNotruf? Was stellt mir das Rote Kreuz zur Verfügung ?

Wie komme ich zum HausNotruf-System ? Wie schnell bekomme ich mein HausNotruf geliefert ?

Was kostet der HausNotruf ?

Informationen: Tel. 0170 / 91 71 99 2 oder Mail: hausnotruf.drk-trier-saarburg@gmx.de

Fachkräfte Gemeindegewestern^{plus}: Gabriele Merkel Tel. 0651/7183534 · Gabriele.Merkel@trier.de

Juliane Heck Tel. 0651/7183533 · Juliane.Heck@trier.de

Nun,

wo wieder im Garten und rund ums bzw. am Haus gearbeitet werden kann, erreichen den Ortsvorsteher wieder Klagen über Rasen mähen etc. zu ordnungswidrigen Zeiten. Daher hier noch mal der § 8 des Landes-Immissionsgesetzes (LImSchG) und die Auflistung der in der 32. Verordnung des Bundes-Immissionsgesetzes (BImSchV).

§ 8

Ruhezeiten beim Betrieb bestimmter Geräte und Maschinen

(1) Der Betrieb der im Anhang der 32. BImSchV aufgeführten Geräte und Maschinen ist in Gebieten, die dem Wohnen dienen (§§ 2 bis 6 der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 23. Januar 1990- BGBl. I S. 132- in der jeweils geltenden Fassung), sowie in den Sondergebieten nach den §§ 10 und 11 Abs. 2 der Baunutzungsverordnung an **Werktagen** in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr und von 20.00 bis 7.00 Uhr sowie an **Sonn- und Feiertagen** gantztägig nicht zulässig. Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler dürfen darüber hinaus an **Werktagen** auch in der Zeit von 7.00 bis 9.00 Uhr und von 17.00 bis 20.00 Uhr **nicht** betrieben werden.

Service Stellen in Kernscheid

Für die Entsorgung von Glas stehen drei Container in der Jakob Kneip Straße bereit.

Für Obst- und Lebensmittelreste stehen an derselben Stelle zwei BioGut-Container bereit.

Ebenfalls steht dort ein Container für Altkleider.

Für Hundekot in zur Verfügung gestellten Plastiktütchen gibt es an drei Stellen Möglichkeiten der Entsorgung: am Bolzplatz erfolgt die Entsorgung durch das Sportamt, am Anwenderweg vor dem Ortseingang Zum Hellberg und am Ortsausgang Richtung Franzenheim am Aufstieg zum Domherrenwald erfolgen die Entsorgung und Nachfüllung der Hundetoiletten durch ortsansässige Patenschaftsfamilien. Es ist geplant, eine weitere Hundetoilette am Ende der Straße Zum Holzgarten zu installieren.



Wenn Sie keine in jedem Fall gebührenpflichtige Bio t o n n e haben wollen und keinen Stellplatz dafür haben, wenn Sie aber auch keinen eigenen Komposthaufen haben, dann ist der BioGutcontainer neben den Glascontainern in der Jakob Kneip Str. eine umweltbewusste und nachhaltige Alternative. Nutzen Sie, wenn erforderlich, diese Alternative der Entsorgung, bevor die Bio t o n n e doch noch kommt!

Schallgedämpfte Glascontainer

*Bitte benutzen Sie diese **nur** zu den angegebenen Zeiten !*

Diese sind an Werktagen von 7.00 bis 20.00 Uhr An Sonn- und Feiertagen ist die Entsorgung von Glas in die Container nicht erlaubt.

Eine **Internet Präsentation** des Stadtdorfes Kernscheid gibt es unter: www.kernscheid.de

Die "Kernscheider Rundschau" können Sie im Internet "beziehen" und lesen unter: www.trier.de/Leben-in-Trier/Ortsbezirke/Kernscheid

Nahrungs- und Küchenabfälle (Bioabfälle oder auch Biogut genannt) müssen - so der Wille des Gesetzgebers - getrennt erfasst werden. Um das Biogut sammeln und transportieren zu können, stellt der A.R.T. Biotüten und Sammeleimer kostenlos zur Verfügung.

Bitte Folgendes beachten:

Die vollen Biotüten dürfen nicht auf oder neben die Container abgestellt werden.

In oder um die Bioabfallcontainer dürfen keine anderen Abfälle entsorgt werden (z.B. Restabfall, Sperrabfall). Dies stellt eine illegale Abfallbeseitigung dar, welche mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Was gehört in die Biotüte:

Organische Abfälle tierischer oder pflanzlicher Herkunft wie z. B.

Brotreste, Bananenschalen

Eierschalen

Fallobst, Fleischreste*

Gebäckreste, Gemüsereste

Haare

Kaffeersatz, Kaffeefilter, Kaffeepads, Kartoffelschalen,

gekochte Kartoffeln, Knochen*, Kräuter

Muschelschalen

Nussschalen

Obstreste, Orangenschalen

Papiertüten zum Sammeln, Papier zum Auslegen der Biotonne

Salatblätter, Speisereste, Schnittblumen

Teeblätter, Teebeutel

verdorbenes Lebensmittel (unverpackt)

Wurstreste*

Zimmerpflanzen (ohne Töpfe), Zitronenschalen, Zitrusfrüchte, Zwiebelschalen



*** nur in haushaltsüblichen Mengen**

Was kann ich tun, wenn ich Überfüllungen oder wilde Müllablagerungen feststelle?

Gerne können Sie uns widerrechtliche Ablagerungen rund um die Biogut-Container unter 0651 9491 9999 melden.

Übrigens

Ziemlich schäbig ist es, um eine kostenpflichtige Zusatzleerung zu vermeiden, eigenen **Restmüll** in die **Restmülltonne** eines Mitbürgers zu werfen.

Früher pflegte der Ortsvorsteher in jeder Ausgabe der „Kernscheider Rundschau“ neue oder ins schöne Kernscheid zurückgekehrte **Mitbürgerinnen und Mitbürger** *n a m e n t l i c h* zu begrüßen und in Kernscheid willkommen zu heißen. Durch die Europäische Datenschutzverordnung ist das leider nicht mehr möglich bzw. nur unter schwierigen Bedingungen.

Fühlen Sie, liebe Neubürgerinnen und Neubürger, sich alle nichtsdestotrotz mit uns in Kernscheid wohl !

Tragen Sie bitte das Ihre dazu bei !

Liebe Neubürger, Hausmieter und Grundstückseigentümer,

in weiser Voraussicht wiederkehrender Gebührenerhöhungen haben die Kernscheider Grundstückseigentümer sich bei der Eingemeindung 1969 dafür entschieden, in der geschlossenen Ortslage die Reinigung des Straßen- und Wegeraumes von Kehrricht, Schlamm, wachsendem Gras in Straßenrinnen, Unkraut, Laub, Glas, Öl und sonstigem Unrat sowie von Schnee und Eis (Auszug aus der derzeit gültigen Fassung der diesbezüglichen Satzung der Stadt Trier) selbst vorzunehmen.

Die **Kehrseite**, im wahrsten Sinne des Wortes dieser Selbstverpflichtung: alle müssen sich auch daran halten und regelmäßig, erst recht bei besonderem Bedarf, kehren! Der Ortsvorsteher bittet ein weiteres Mal darum!

*Im Namen der Stadt
und ihres Oberbürgermeisters
und natürlich aller Kernscheider Mitbürgerinnen und Mitbürger
überbrachte der Ortsvorsteher herzliche Glückwünsche an*



*Herrn Hans-Joachim Schrodt zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Sutschet zum 80. Geburtstag
Frau Inge Molitor zum 85. Geburtstag
Ehepaar Hildegard und Erhard Mentges zur Diamantenen Hochzeit
Herrn Wolfgang Kretzschmar zum 80. Geburtstag
Dr. Wilhelm Theisen zum 80. Geburtstag
Ehepaar Christa und Dr. Manfred Düntzer zur Goldenen Hochzeit
Frau Anneliese Mainka zum 80. Geburtstag
Herr Jürgen Millard zum 85. Geburtstag
Herrn Dr. Norbert Platz zum 85. Geburtstag
Frau Waltraud Binz zum 80. Geburtstag*

† **In memoriam** Manfred Rump
 Karlheinz Becker
 Hedi Niehl

*In der Zeit vom 26.07.2023 bis 27.05. dieses Jahres wollten vier neue Erdenbürgerinnen und zwei neue Erdenbürger in Kernscheid ins Leben starten. Die „Kernscheider Rundschau“ kann euch leider nicht mit eurem vollen Namen begrüßen. Seid trotzdem unter euren schönen Vornamen **Maria Ayat, Lilly, Ivy-Mey, Jonas Alexander, Simon Johannes und Marlène Alice** in einem schönen Fleckchen Erde willkommen heißen.*



Abitur-Schule-Lehre

Wenn nicht alles täuscht, so kann die „Kernscheider Rundschau“ in diesem Jahr keiner Abiturientin und keinem Abiturienten aus Kernscheid zum Abitur gratulieren. Gleichwohl wünscht die „Kernscheider Rundschau“ allen Schul- und Berufsausbildungsabsolventen alles Gute auf dem von ihnen eingeschlagenen Berufs- und Lebensweg.

Immer mal lohnenswert

*ist ein Blick in den **Informationskasten** in der früheren Bushaltestelle Auf der Redoute: monatlich Angebote des Seniorenbüros, Heimspiel Ankündigungen der SSG Fußballabteilung, interessante Veranstaltungen in der Stadt und in Orten der näheren Umgebung, Flyer von Allgemeininteresse, Suchanzeigen (z.B. Babysitter, verlorene Gegenstände, vermisste Tiere, Grundstücke etc.).*

***Der Bevölkerungsbericht 2023** des Amtes StadtForschungEntwicklung nennt neben Pfalzel **Kernscheid** als Stadtteil mit dem zweithöchsten Durchschnittsalter und den meisten Menschen über 65. In diesem Zusammenhang wiederholt der Ortsvorsteher gerne die in einer früheren Ausgabe der „Kernscheider Rundschau“ geäußerte Einschätzung, wonach dieses Durchschnittsalter das wohl verdiente Ergebnis ist einer täglichen, nicht selten harten Arbeit auf der Flur, einer guten Höhenluft, einer gesunden Ernährung und altersentsprechender sportlicher Betätigungen wie z.B. das Wandern durch Kernscheids waldreiche Umgebung.*

WOHNBERECHTIGTE BEVÖLKERUNG IN DER STADT TRIER 2024 (Stand: 31.03.2024)
UNTERTEILT NACH ALTERSJAHRGÄNGEN
IM ORTSBEZIRK KERNSCHEID



Altersklassen	Einwohner			Haushalte
	Gesamt	Männlich	Weiblich	
unter 3 Jahre	26	13	13	0
3 - 5 Jahre	27	13	14	0
6 - 10 Jahre	50	27	23	0
11 - 15 Jahre	50	29	21	0
16 - 17 Jahre	17	9	8	#
18 - 20 Jahre	24	18	6	#
21 - 30 Jahre	106	52	54	57
31 - 44 Jahre	139	63	76	68
45 - 64 Jahre	252	126	126	154
65 - 79 Jahre	177	80	97	104
80 J. u. älter	92	40	52	74
Gesamt	960	470	490	464

Quelle: VOIS-Einwohnerbestand (Bestandsstatistik zum 31.03.2024) und eigene Berechnungen

= Fälle kleiner als 4, aus datenschutzrechtlichen Gründen wurde die primäre und sekundäre Rückrechenbarkeit ausgeschlossen



Bewegungen im Ortsbezirk Kernscheid im Jahr 2023	
Geburten	11
Sterbefälle	7
Natürlicher Saldo	4
Zuzüge	32
Fortzüge	33
Wanderungssaldo	-1
Umzug Zugang	36
Umzug Weggang	20
Binnenwanderungssaldo	16
Saldo Gesamt	19

Quelle: VOIS-Melderegisterbestand 31.12.2023 und eigene Berechnungen

Fröhliche Kindergesichter,

darüber freuen sich die Eltern von 40 KiTa Kindern wie auch der Ortsvorsteher. **Herzlichen Dank** dafür allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KiTa, der neuen **Standortleiterin Daniela Sikorski** und ihrem Team **Silke Gladigan, Stefanie Hansen, Anja Krämer, Andrea Leich, Maike Metzler, Daniela Müller, Jennifer Roderich** und **Gosia Schmiegocki** für eine liebevolle Zuwendung zu allen Kindern, **Petra Press** und **Tanja Conrad** für ihr Verwöhnen der Kinder mit gesundem und leckerem Essen und der Reinigungskraft **Frau Meister**, die dafür sorgt, dass alles picco bello ist.

Der Elternausschuss der KiTa St. Katharina Kernscheid

Vorsitzende: Cornelia Stieler

Des weiteren gehören dem Elternausschuss an:

Kathrin Bart, Sarah Barten, Silke Baumgarten und **Ann Kathrin Wyrobisch**

Im Namen der Kinder, Eltern, Erzieherinnen und aller anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dem Elternausschuss **ein herzliches Danke** für die Bereitschaft, sich für das Wohl der Kinder der KiTa Kernscheid in besonderer Weise einzusetzen.

Förderverein Kindertagesstätte St. Katharina Kernscheid

Der Förderverein Kindertagesstätte St. Katharina Kernscheid zur „Förderung von Maßnahmen, Einrichtungen und Veranstaltungen im Rahmen der von der KiTa St. Katharina angestrebten Ziele“, darin können Eltern heutiger und kommender Kindergartenkinder sein, ihre Omas und Opas, ehemalige Kindergartenkinder, kurz, jeder, dem ein frohes Kinderlachen auch über die Kindergartenzeit hinaus am Herzen liegt.

Der Vorstand des Fördervereins

Thomas Schmitt, 1. Vorsitzender

Andreas Wyrobisch, 2. Vorsitzender

Die jeweilige Standortleiterin ist kraft Amtes Vorstandsmitglied,

Der Förderverein ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein.

Der Förderverein ist dankbar für jede **Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 12,- €)** und für jede **Spende**.

Das **Konto** des Fördervereins: **Sparkasse Trier IBAN DE 84 5855 0130 0001 0468 53**

Ihre **Ansprechpartner** in Sachen Mitgliedschaft und/oder Spende **Thomas Schmitt**, Tel. 0651 / 751 6481

Andreas Wyrobisch, Tel. 0651 / 17842



KiTa St. Katharina

Wechsel in der Standortleitung

Mit dem 24. Mai 2024 endete die Tätigkeit der bisherigen Standortleiterin **Susanne Frank** in der KiTa St. Katharina. Susanne Frank wird zur KiTa St. Paulin, wo sie bereits früher einmal acht Jahre lang tätig war, in der gleichen Funktion, wie sie sie in Kernscheid hatte, wechseln.

Schade, dass dieser Wechsel durch ein Zerwürfnis mit Eltern erfolgte.

Susanne Frank war bereits von 2001-2007 als eine sehr beliebte Standortleiterin in der KiTa Kernscheid tätig. 2017 kehrte sie als Standortleiterin dorthin zurück. Mit Blick auf das Alter ihrer Kinder hatte die „Kernscheider Rundschau“ die Hoffnung auf eine deutlich längerfristige Leitung der KiTa Kernscheid geäußert.

Susanne Frank konnte, als sie nach Kernscheid kam, auf 20 Jahre als Mitarbeiterin der Familienbildungsstätte Trier und als Leiterin von Kursen eines bewährten Kind- Elternprogramms zurückblicken. Während ihrer Zeit als Leiterin der KiTa Kernscheid erfolgten viele und verschiedene Maßnahmen organisatorischer und baulicher Art im Innen- und Außenbereich der KiTa, alle zur Freude der Kinder und ihrer Eltern, so dass die KiTa Kernscheid nach Beurteilung kompetenter Fachleute zu den in jeder Hinsicht, sei es die Vollständigkeit des Personals oder die Betreuungszeiten, das Mittagessen oder die Bewegungsmöglichkeiten, zu den bestausgestatteten Kindertagesstätten Triers gehört.

Sicherlich ein Verdienst der scheidenden KiTa Leiterin, die alles im Blick hatte und gegebenenfalls Mankos in einer bestens funktionierenden Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat abzustellen wusste.

Die „Kernscheider Rundschau“ dankt Susanne Frank für die geleistete Arbeit und wünscht ihr Freude und Erfolg an ihrem neuen Arbeitsort.



Ein weiteres Mal nahmen „die vom anderen Hügel“ am **Fastnachtsumzug der Irscher Burgnarren** teil und stiegen unter der Führung von Rainer Freischmidt dazu sogar entsprechend dem diesjährigen Motto des Umzugs „Piraten“ zu deren Heimat an Meeresküsten hinab. Zur Vervollständigung des „Zubehörs“ von Piraten betätigte sich ein Papagei nicht wie sonst als Gesprächspartner der Piraten im Wartestand oder als Ankündiger von Beuteopfern und Vorwarner bei drohenden Gefahren, sondern als ein zur Freude von Groß und Klein großzügiger Süßigkeiten-Werfer.



Schon bald war die wieder einmal voll besetzte Mehrzweckhalle bei der **Fastnachtsparty der SSG und der KG Trier Süd** von der besonderen Atmosphäre des Flower Power der 70er Jahre erfüllt. Nicht nur die Kleidung der Besucher und die Musik zeigten das Rivival „die Wiedergeburt“ einer lockeren Zeit an. Und wem das nicht reichte, den setzte wieder einmal unter anderem der Auftritt des aus kräftigen Bauchmuskeln gebildeten Männerballetts in die gewünschte Stimmung.

Ein herzliches Danke an die Organisatoren der diesjährigen Fastnachtsparty in Kernscheid und an alle Helfer, ohne die ein solcher Abend nicht durchgeführt werden könnte.



In diesem Jahr unter der Leitung der neuen **Habsten Lena Bitter und Charlotte Scholten** werden sie gleich zum ersten ihrer frühmorgendlichen, mittäglichen und abendlichen Umzüge durch's „Dorf“ starten und, weil ja der Legende nach alle Glocken und so auch die der Kernscheider Kirche in der Osterwoche in Rom weilen, durch das Knattern der Rappeln als Ersatz für die Glocken ab Karfreitagmorgen verkünden:

„Bäht ihr Leit, die Bächtglock leit“

„Mütdach, Hönnkraach, üwer mua as Österdach“

„Mütdach, Hönnkraach, mua as Österdach“

Für die Fortführung des Brauchs des Rappelns auch im Jahr 2024 ein **Danke an Lena Bitter und Charlotte Scholten und alle Rappler!**



*Gegenüber der wieder zu einem für die vielen schaulustigen Kinder und Erwachsenen ungefährdeten Schauplatz umfunktionierten Grünfläche am oberen Bohnenberg hievt im wahrsten Sinne des Wortes, unterstützt von **Berni Morgen** und seinem Traktor, der Frontlader von **Alois Jodes** den **Maibaum 2024** in die Höhe. Großer Beifall folgte, als er, gegen ein Absägen gesichert und rund herum vom Maibaum Aufstellungs Team **Wolfgang Breiling, Hans Josef Faber, Christoph Koltes, Thomas Brungs** und weiteren Helfern eingepflockt, schlank und rank mit einer heute auch in vielen anderen Bereichen üblichen **Doppelspitze** in den Himmel ragte. **Bettina Brungs** und **Therese Hisgen** haben in diesem Jahr den Kranz gebunden und ihn ebenso wie die Doppelspitze mit bunten Flatterbändern versehen. **Der Maibaum selbst stammt**, da weder der Bestand des Staatsforstes noch der des Städtischen Forstes einen solchen hergab, **aus dem Privatwald des hiesigen Jagdpächters**. Allen Akteuren der Maibaum Aufstellung und den Organisatoren eines gemütlichen Zusammenseins nach getaner Arbeit bei Grillgut und Stubbi ein **herzliches Danke!***

Gemeindeschwester^{plus}

Gerne macht die "Kernscheider Rundschau" die Hauptaussagen eines vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Soziales und vom Sozialdezernat der Stadt Trier unterzeichneten Flyers mit dem Titel "Gemeindeschwester^{plus}, ein Angebot für ältere Menschen in Trier" den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern Kernscheids bekannt:

Die Fachkräfte Gemeindeschwester^{plus} unterstützen und hören zu.

Sie selbst führen keine pflegerischen Tätigkeiten aus.

Die Fachkräfte Gemeindeschwester^{plus} informieren Sie über Hilfen, die Ihnen den Alltag erleichtern, und kümmern sich um Ihre Anliegen, damit Sie möglichst lange weiterhin gut in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus leben können.

Die Beratung durch die Fachkräfte im Angebot Gemeindeschwester^{plus} ist kostenfrei und erfolgt auf Wunsch zu Hause oder digital

Gabriele Merkel

Telefon

0651/7183534

E-Mail:

Gabriele.Merkel@trier.de



Juliane Heck

Telefon

0651/718- 3533

E-Mail:

Juliane.Heck@trier.de



Herzlichen Dank,

ein weiteres Mal den „Guten Geistern“, die dafür sorgen, daß wir auch bei Schnee und Glatteis wichtige Post erhalten, auf sparende Einkaufsmöglichkeiten hingewiesen werden, etwas vom „Tun und Treiben“ im Rathaus mitbekommen, vor allem Montagsmorgens den Sportteil der Zeitung aufschlagen können und etwas über das, was im „Dorf“ so passiert, erfahren !

Tobias Benz und seinen Kolleginnen und Kollegen für die Post- und Paketzustellung
den Zustellern des Trierischen Volksfreundes

den Austrägern der Rathaus Zeitung und des „Wochenspiegel“ **Renate und Udo Meyer** und ihren **Enkeln Fariz und Surya Darzi**

den Austrägern des Pfarrbriefes **Marlies Becker, Frau Roswitha Pinn und Ricardo Vögele**

den Austrägern der „Kernscheider Rundschau“ **Johannes Freischmidt und Freunden**

Vielleicht noch etwas unsichtbarer, aber nicht minder wertvoll für ein gutes zwischenmenschliches Miteinander sind die Tätigkeiten von

Marlies Becker für ihren Besuchs- und Sozialdienst in der Kirchengemeinde

Isabel Miny für die Zustellung des Gemeindebriefes der evangelischen Kirchengemeinde

Elfriede Schwarz-Vieten und Marie-Theres Schrodtt bei der dankenswerterweise übernommenen Organisation und Betreuung von Veranstaltungen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ulrike Theisen als **Seniorenbeauftragte** der Stadt Trier für Kernscheid

Ursula Poß-Nickenig als Mitglied des Seniorenbeirates der Stadt Trier

Gerd Faß als ihr Stellvertreter im Seniorenbeirat

Rudi Morgen für seine Pflege und Hege von Wald und Tier

Alois Pinn als musikalischer und künstlerischer Gestalter festlicher und lockerer Veranstaltungen

Erwin Zimmer für seine Tätigkeit als Hallenwart der SSG Kernscheid

Familie Schmitz und **Familie Walter** für die Übernahme von Patenschaften über Hundetoiletten

Bettina Brungs, Alois Heinz und Ursula Poß-Nickenig für die Pflege des öffentlichen Bücherschranks und die Aktualisierung des Bücherbestandes.

Ihnen allen im Namen der Kernscheider Mitbürgerinnen und Mitbürger ein **herzliches Danke**.

Runter vom Gas!

Seit Mai 1988 ist **30 km maximal zulässiges Tempo** in Kernscheid !

Schilder an jeder der drei Zufahrtsstellen nach Kernscheid weisen auf dieses Tempolimit 30 km hin, ebenso **Piktogramme** auf dem Straßenbelag und **Transparente** mit der klaren Aufforderung „**Runter vom Gas**“

Weitere Transparente mit der Aufforderung „**Runter vom Gas**“ sind vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat Berlin geliefert worden.

Kernscheid hat **nur e i n e Durchgangsstraße**, die **anderen Straßen** werden hauptsächlich von Anwohnern als **Zufahrtsstrecken** befahren, hoffentlich immer oder zunehmend unter oder im Tempolimit.

Die mit dem Verkehrsschild  angezeigte Vorfahrtsregelung heißt „rechts vor links“ !

Runter vom Gas!

Diese Aufforderung gilt auch und besonders **in dem Straßenstück „Hellenberch“ des Kernscheider Höhenweges**. Zu den vorhandenen 30 km Straßenschildern sind dort zusätzlich auch Piktogramme auf dem Straßenbelag aufgebracht worden.

Seit kurzem können auch am "Hellenberch" Tempokontrollen durch Blitzer erfolgen!

Zur Erinnerung, auch in punkto **P a r k e n**, hier noch einmal der **§ 1 (2) der Straßenverkehrsordnung**:

Wer am Verkehr teilnimmt, hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.

Announce in der Kernscheider Rundschau zum 30 jähriges Geschäftsjubiläum!

Gleich 2 x haben die Kunden aus Kernscheid und aus anderen Stadtteilen Grund, unserer Mitbürgerin Uschi Sutschet zu gratulieren: zum 50. jährigen Geschäftsjubiläum und zur Verleihung des Goldenen Meisterbriefes aus Anlass der vor 50 Jahren abgelegten Meisterprüfung im Friseurhandwerk



Ihr Friseur
in Kernscheid

HAAR MODEN
Uschi Sutschet

54296 Trier · Auf d. Redoute 34a · Tel. 16666

frisiert sie, ihn und die Kinder
nach den neuesten Trends und ganz nach Ihren Wünschen

Kreishandwerksmeister Rudi Müller überreicht im Beisein von Oberbürgermeister Wolfram Leibe Uschi Sutschet den Goldenen Meisterbrief.



Eine Meisterin und ein Meister im Erfahrungsaustausch: Friseurmeisterin Uschi Sutschet und Oberbürgermeister Wolfram Leibe.



10 Jahre Tobias („Turbo Tobi“) Benz Postbote in Kernscheid

„Artig“, würde man bei einem kleinen Kind sagen, bedankt er sich für das Danke, das er an jedem Arbeitstag von allen Bürgerinnen und Bürgern Kernscheids hört, wenn er die Post und neuerdings – besser gesagt, schon wieder seit einer längeren Zeit – nicht nur leichte Päckchen und Pakete bringt. Dabei ist das Danke eigentlich eine viel zu geringe Würdigung seiner Tätigkeit bei schweißtreibender Hitze oder Kälte, Schnee und Glätteis. Nachdem der ebenfalls als Postbote beliebte Vorgänger Andreas Hubertz sich für ein anderes Zustellungsgebiet entschieden hatte, wollte der im Ostviertel aufgewachsene und heute in Olewig mit Frau und dreijährigem Sohn wohnende Tobias, der in einer der Fußballmannschaften des SV Olewig mit gleichem Einsatz wie im Beruf Fußball spielt, unbedingt ins, wie er es nennt, „wundervolle“ Kernscheid. Klar, dass so ein Typ wie Tobias Benz, der mit jedem offen und auch ganz locker sprechen kann, in Kernscheid super aufgenommen wurde und schnell Freundschaften mit Kernscheidern schloß. Viele Menschen hat Tobias Benz durch seinen Beruf kommen und gehen gesehen. Er ist derselbe sympathische Briefträger von Kernscheid geblieben.

Der Ortsvorsteher weiß aus vielen Gesprächen mit Kernscheider Empfängern von Post und Paketen, dass, sowie er es sich wünscht, auch wir Kernscheider es uns wünschen, ihn noch viele, viele Jahre als Postboten zu haben.

Eingemeindung 1969

Seit nunmehr 55 Jahren ist Kernscheid trotz erbitterter Widerstände ein Ortsteil der Stadt Trier. Von den damals 338 Stimmberechtigten in Kernscheid nahmen an der am 1.Sept.1968 vorgenommenen Volksbefragung bezüglich einer Eingemeindung 284 Stimmberechtigte teil, was einer Wahlbeteiligung von 84,02 % entspricht. 88,97 % sprachen sich gegen eine Eingemeindung aus.

Dennoch ereilte Kernscheid, Irsch, Filsch, Tarforst und andere bis dahin selbständige Gemeinden das selbe Schicksal wie die Trierer Vororte Pallien, Heiligkreuz und die Gemeindeeinheit St.Matthias-Medard-Feyen, die charmant, aber letztlich erfolglos ihre Ablehnung einer Eingemeindung über eine Postkarte haben verbreiten lassen.



Ganz vorne Kürenz, das seine Nichteingemeindung ebenso wie bereits früher Euren, erreichte. Ebenso wie 1969 bei der Eingemeindung von Kernscheid, Irsch und Filsch ging es ab 1906 bis zur rechtskräftigen Eingemeindung der o.g. Vororte 1912 nicht ohne Zugeständnisse: erst durch die Ausgliederung des Tiergartentals in die

1888 aus der Stadt ausgegliederte (und erst 1930 wieder in die Stadt eingegliederte) Landgemeinde Olewig konnte die Eingemeindung der o.g. Vororte stattfinden.

Durch diese Ausgliederung konnte der Rittergutsbesitzer von Nell alle seine Rechte bezüglich der Angehörigkeit zu den verschiedenen parlamentarischen Gremien im Landkreis Trier behalten.

Die Frage sei erlaubt, wie im Falle einer Nichteingemeindung z.B. die soziale Infrastruktur (KiTu, Spielplätze, Sportmöglichkeiten etc.) oder die Verkehrsinfrastruktur (Straßen, Busverbindungen) in einem kleinen Ort wie Kernscheid ohne ein größeres Steueraufkommen z.B. durch ein Industriegebiet ausgesehen hätten.



2040 Jahre Stadt Trier

*1984 feierte die Stadt Trier ihr 2000jähriges Bestehen. Das Geburtstagsgeschenk des regionalen Handwerks zu diesem Jubiläum ist der von dem Kernscheider Kunstschmied **Klaus Apel** (†) geschaffene **Handwerkerbrunnen** in der Fahrstraße. Seit nunmehr 40 Jahren wird er von Touristen und Einheimischen gleichermaßen bewundert.*

Auch fast 80 Jahre nach Kriegsende

*liegen wohl überall noch Überbleibsel aus dem Krieg. So fanden die beiden Kernscheider Jungen **Magnus Daemgen** und **Julius Felten** in dem Waldgebiet hinter den Häusern auf der rechten Seite der gelegenen heutigen Straße Zum Hellberg eine, wie sich später herausstellte, **Flakgranate**. Der von dem Fund sofort in Kenntnis gesetzte **Kampfmittelräumdienst Rheinland Pfalz** identifizierte den Fund als eine Flakgranate des Typs 2 cm Flak 38. Nach Aussage des Kampfmittelräumdienstes hätte die gefundene Flakgranate bei einem Kontakt mit Feuer durchaus noch eine Wirkung zeigen können. Die Flakgranate war wohl im Zuge der Kampfhandlungen zwischen den auf der Höhe von Hockweiler bzw. später auf der Höhenstraße oberhalb von Irsch sich vorkämpfenden amerikanischen Einheiten und der auf der Anhöhe links von der heutigen Straße Zum Hellberg postierten deutschen Flak irgendwie in das o.g. Fundgebiet durch eine ursprüngliche Fehlleitung oder durch eine Hinunterspülung durch Regen o.ä. in das Waldgebiet gekommen. Die deutsche Flak wurde am 1. März 1945 aus Kernscheid abgezogen.*



***Danke Stadtwerke SWT !** Jetzt wissen die an den Bushaltestellen wartenden Nichttrierer und die Trierer aus anderen Stadtteilen, dass die Buslinie 7 auch nach Kernscheid fährt.*

Herzlichen Glückwunsch !

Unsere Mitbürgerin **Jasmin Pohl** ist zur neuen **Vorsitzenden des Stadelternausschusses StEA** von Trier gewählt worden.

Die „Kernscheider Rundschau“ wünscht ihr viel Erfolg bei ihrer sicher nicht immer leichten Arbeit.

Liebe Eltern,

aus gegebenem Anlass bittet der Ortsvorsteher sie, möglichst noch bald und erst recht vor der Hexennacht 2025 **ein eindringliches „Wörtchen“** mit Ihren Kindern darüber zu sprechen, was an Schabernack in der Hexennacht geht und was nicht. **Jedenfalls keinesfalls**, „rohe“ Eier auf Hauswände zu werfen, was in der vergangenen Hexennacht mehrfach mit bleibender Beschädigung der Hauswand geschehen ist.



Christi Himmelfahrt

Mit dem christlichen Feiertag haben gewisse Zeitgenossen (Zitat) „mit Sicherheit nichts am Hut“. Für sie ist dieser Feiertag ein freier Tag und einer, an dem man mal „die Sau raus lassen kann“. So auch wieder in diesem Jahr von bestimmten auswärtigen Typen praktiziert. **Liegengelassener Unrat** verschiedener Art und vor allem **Scherben** im Umfeld des Bolzplatzes und auf dem dort vorbei verlaufenden Weg bildeten nicht nur ein **Ärgernis**, sondern auch eine große **Gefahr für Mensch und Tier**. Dankenswerterweise übernahmen Mitarbeiter des Sportamtes auf telefonischer auf Bitte des Ortsvorstehers hin die Beseitigung des Unrats und der Scherben.

Für die Zukunft bittet der Ortsvorsteher vor allem die Anlieger im weiteren Bereich des Bolzplatzes darum, unabhängig von dem „Endergebnis“ solcher „Feiern“ direkt das **Ordnungsamt der Stadt Trier** (Tel. 718-3232) zu bitten, mal vorbeizukommen oder wenn „handfestere“ Probleme drohen, die **Polizei** unter der Tel. 9779-52100 zu informieren.

Trinkwassertransportleitung vom Wasserwerk Irsch nach Mariahof

Die blauen Rohre liegen am Bohnenberg bereits bereit zum Verlegen unter die Bohnenberg Straße und zur Herstellung der Verbindung an die bereits im Frühjahr verlegten Rohre.

Für diese Arbeiten wird die Bohnenberg Straße **in der Zeit vom 15. Juli bis voraussichtlich 23. August 2024** (Sommerferien/kein Schulbusverkehr/insgesamt geringeres Verkehrsaufkommen) für den Straßenverkehr gesperrt.

Der OV bittet um Verständnis für möglicherweise in der o.g. Zeit dort und bei der Neuasphaltierung des oberen Brubacherweges und des sich anschließenden landwirtschaftlichen Weges entstehende Unannehmlichkeiten.



Korrektur

Natürlich ist das **dritte Mitglied** (von links oder rechts) des **Küchenteams Julia Schmitt**, die Ehefrau unseres Mitbürgers Martin Schmitt. Die „Kernscheider Rundschau“ bittet die Namensverwechslung in der Ausgabe I/2024 zu entschuldigen.



Bürgerbegegnungsstätte

Nach Auskunft des zuständigen Architekten haben folgende **Gewerke** ihre Arbeiten in und an der Bürgerbegegnungsstätte **bereits mehr oder bald abgeschlossen**:

Elektro / Heizung / Sanitär / Fliesen / Dach und Fußbodenbeläge.

Auch im Außengelände tut sich was. Der marode **Gerüteschuppen** ist abgerissen, in den Sommerferien wird der Boden für die Aufstellung eines neuen Containers für Gerätschaften von der Firma Schnorppfeil bearbeitet.

Vielen Dank an die Fa. Schnorppfeil und ihren Polier und seine Mitarbeiter.



Wie die SSG Tischtennis – und Fußballspieler die Saison abgeschlossen haben

TT: 1. Mannschaft, 2. Kreisklasse Meister und Aufsteiger in die 1. Kreisklasse.

	1. Platz	26:6 Punkte
2. Mannschaft, 3. Kreisklasse	4. Platz	16:12 Punkte
Jugend U19	4. Platz	4:6 Punkte

Fußball

1. Mannschaft Kreisliga C Trier/Eifel	4. Platz	45 Pkte.	74:44 Tore
2. Mannschaft Kreisliga D Trier/Eifel	4. Platz	25 Pkte.	36:42 Tore

Die Ergebnisse der SSG Vorstandswahlen am 25.06.2024 bzw Ihre Ansprechpartner finden Sie unter www.ssg-kernscheid.de

Allen bisherigen "Vorständlern" dankt der Ortsvorsteher für die geleistete Arbeit und den "Neuen" für die Bereitschaft, für die Sportfreunde in Kernscheid tätig zu sein.

Klasse!



Ping Pong Parkinson Übungsleiterin der SSG Kernscheid erfolgreich bei den international offenen Deutschen Meisterschaften im Tischtennis für Menschen mit Parkinson.

Eigentlich wollte **Elisabeth Mischo**, selber an Parkinson erkrankt und nun Stützpunktleiterin der vor zwei Jahren gegründeten Ping Pong Parkinson PPP Gruppe Kernscheid sich im niedersächsischen Nordhorn anlässlich der dort stattfindenden Deutschen Meisterschaften mit Freunden aus einer gemeinsamen Zeit in einer Parkinson Klinik einfach nur treffen und zusammen ein paar schöne Tage verbringen. Beim Turnier selbst schaffte sie es als Teilnehmerin mit nur wenig Spielerfahrung im **Einzel** gegen starke Konkurrenz immerhin bis ins **Achtelfinale**, im **Doppel** und im **Mixed** erreichte sie mit ihren Partnern sogar jeweils das **Finale**. Im **Mixed** erkämpften sie und ihr Spielpartner sich die **Silbermedaille**, im **Doppel** gab es für sie und ihre Spielpartnerin sogar die **Goldmedaille**. **Herzlichen Glückwunsch!**

Mehr noch als über die Medaillen freute sich Elisabeth Mischo darüber, gezeigt zu haben, was trotz und auch mit Parkinson erreichbar ist.

Besondere Ehrung

Bei der alljährlichen Ehrung von Spitzen-, Nachwuchs- und Altsportlern durch die Stadt Trier und den Stadtverband wurden in diesem Jahr auch



den Stadtverband wurden in diesem Jahr auch zwei verdiente Sportler aus Kernscheid in der SWT Arena geehrt: **Michael Hill und Peter Schulz** (auf dem Foto 3./4.Reihe links)

Peter Schulz war am Aufbau und weiteren Ausbau der **Fußballabteilung** beteiligt und war Trainer einer gerade erst gegründeten **Damenfußballmannschaft** der SSG Kernscheid, die dann mehrere Jahre in der zweithöchsten Amateur Spielklasse spielte.

Besondere Verdienste erwarb sich Peter Schulz als „Coach“ der **Kernscheider KiTa Fußballmannschaft**, die er hintereinander zum **3. Platz** bei der Trierer KiTa Weltmeisterschaft, dann zur **Vizeweltmeisterschaft** und schließlich zur **KiTa Weltmeisterschaft** führte.

Michael Hill war 1978 nicht nur ein **Mitbegründer** einer später sowohl im Herren- als auch im Damenbereich sehr erfolgreichen **Tischtennis Abteilung**, sondern dadurch zugleich auch **Mitinitiator und Wegbereiter** für die **Gründung** eines heute **mehrsportigen Sportvereins und Organisator** verschiedener **kultureller und gesellschaftlicher Veranstaltungen** im bis dahin rechtlich gesehen vereinslosen Kernscheid. Mit der Ehrung fand eine **weitere Initiative** von Michael Hill verdientermaßen ihre Würdigung: vor zwei Jahren war Michael Hill Mitgründer einer in der SSG Kernscheid als einzigem „Anbieter“ in Trier angesiedelten **Tischtennisgruppe für Parkinsonkranke (PPP)**, die in wachsender Teilnehmerzahl und unter einer qualifizierten Übungsleiterin mit dem wöchentlichen Tischtennispiel nach eigenem Bekunden eine spürbare Linderung und Minderung ihrer durch die Parkinson Erkrankung entstandenen Beschwerden erfährt.

Eine SSG Abteilung, auf die alle Beteiligten stolz sein können!

Sportangebote der SSG Kernscheid

Fitnessgruppen

Bodyfit mit tabata und hiit Ltg Nadine Schneider	Montag	19:15 – 20:15 Uhr
Yoga gemischte Gruppe Ltg Kirsten Weber	Dienstag	19:30 – 21:00 Uhr Kursangebot – Termine s. Homepage
Fitness Frauen Ltg. Maria Kuhn	Dienstag	18:00 – 19:15 Uhr
Fitness Frauen Ltg. Karin Marx	Mittwoch	18:00 – 19:15 Uhr
Fitness Herren Ltg. Hans Fiedler	Mittwoch	19:30 – 21:00 Uhr
Balintawak Ltg. Markus Wollmann	Mittwoch	19:30 – 21:00 Uhr

Tischtennis

Jugend:	Dienstag	16:00 – 18:00 Uhr
	Donnerstag	18:00 – 19:30 Uhr
	Freitag	17:00 – 19:00 Uhr
Erwachsene:	Dienstag	19:30 – 22:00 Uhr
	Donnerstag	19:30 – 22:00 Uhr
	Freitag	19:00 – 22:00 Uhr

PPP PingPongParkinson Tischtennis

Montag:	16:00 – 19:00 Uhr
---------	-------------------

Kinderturnen

Freitags 15:00 bis 16:00 Uhr ab 3 Jahren
Freitags 16:00 bis 17:00 Uhr ab 6 Jahren

Fußball

 Spiel- und Trainingsplatz ist ein Kunstrasen

Herren:	Mittwoch in Irsch	19:00 – 21:00 Uhr
	Freitag in Irsch	19:30 – 21:30 Uhr

Ein bisschen Nostalgie darf sein!

Mit dem bekannten Ruf „Klappe, die Zweite, auf!“ der Filmemacher lässt Kerstin Heidrich ein weiteres Mal Erinnerungen an ihre ersten Lebensjahre in der „Gaaß“ (Im Holzgarten) anschaulich wie in einem Film ablaufen.

In den 80er, Anfang der 90er, tickten die Uhren auf den Dörfern noch anders als heute. Die Kinder hatten noch Platz und Zeit zum Spielen. Besonders in einer Sackgasse. Da konnten wir noch mit Bobbycar und Dreirad mit über 30 Sachen die Straße runter sausen. Wir mussten nur aufpassen, dass uns kein Traktor über den Haufen fuhr. Mein-Vater hatte mir in unserm großen Garten ein Hüttchen gebaut. Ich bekam zwei Zwergkaninchen. Als sie älter wurden, hat meinVater ganz ernst zu mir gesagt: “Du darfst die zwei nie zusammen raus lassen.“ Klein Kerstin hat das nicht verstanden. Was soll da schon Schlimmes passieren? Darum ließ ich Teddy und Lessy frei im Garten laufen. Und nichts passierte. Bis ich eines Tages den Stall von Teddy sauber machen wollte und sie mich gebissen hat. Ich sah, wie viele kleine Öhrchen aus dem Stroh heraus schauten. Da wusste ich, warum. Denn aus zwei Kaninchen waren zehn geworden. Da hat mein-Vater sehr laut mit mir geschimpft. Geschlagen wurde ich nie. Bis auf einmal. Als ich Putzmittel trinken wollte. Meine Mutter hat sich so erschrocken, dass sie mir auf die Hand geschlagen hat! Weil ich das nicht kannte, habe ich nicht geweint, sondern meiner Mutter erklärt: “Mama, meine Hand brennt.“ Wir müssen heute noch darüber lachen. Wenn am Holzplatz von früher erzählt wird, denkt man manchmal „WOW, wie konnte ich das nur vergessen.“ Manche Sachen vergisst man aber nie. Wie zum Beispiel Frau Klassen. Sie war eine ältere Dame, die auf der anderen Straßenseite wohnte. Ich weiß noch genau, wie sie aussah. Schwarze, graue Haare, leicht braune runzlige Haut, keine Zähne im Mund. Sie hatte eine blaue Kittelschürze an mit kleinen, gelben Blümchen drauf, zu große, schwarze Gummistiefel, eine Mistgabel in der Hand und in der Schürzentasche eine Bierflasche. Weil sie Hühner und Schweine hatte, waren ihre Hände fast immer schmutzig. In der Gasse wurde gewitzelt, wenn sie sauber waren. Dann hatte sie den Teig für ihre Brote fertig. Die wurden in einem alten Steinofen gebacken. In Kinder- augen sahen die so groß aus wie Autoreifen. Frau Klassen schenkte meiner Mutter zum Geburtstag zwei von diesen Broten. Meine Mutter besorgte im Nachbardorf dann selbstgemachte Butter. Also gab es in diesem Jahr keinen Kuchen, sondern es wurde Brot mit guter Butter auf dem Holzplatz gegessen. Und das schmeckte himmlisch.

Oder, was unvergessen bleibt, ist der warme Sonntag Vormittag, als alle aus der Kirche kamen. Der Student aus Brasilien hatte netterweise für alle Cocktails gemixt. Die Leute tranken, maiten und hatten ihren Spaß. Was keiner wusste: in dem süffigen Getränk war Zuckerrohrschnaps! Und da die meisten mehr als nur eins von den großen Gläsern tranken, gab es um 12 Uhr keinen Sonntagsbraten. Den Rest vom Tag war es in der Straße totenstill. Weil alle betrunken in ihren Betten lagen. Danach gab es keine Cocktails mehr in der Gaaß. Heute wird sich immer noch am Holzplatz getroffen. Und über früher und was gestern war, gemait. Es gibt viele Leute, die nicht in der Straße wohnen. Aber trotzdem dazu gehören. So wie Annemie. (Annemie Biesdorf †)

Wenn ich sie an der Bushaltestelle sah, erinnerte ich mich an viele Sachen von früher. Der letzte Satz, den sie zu mir gesagt hat, ist: “Was war das für eine schöne Zeit in der Gaaß.“

Vormerken ⇨ Mitplanen ⇨ Mitmachen ⇨ Mitfeiern



2. Dorffest Kernscheid

Sa. 31. August 2024

Kita Vorplatz / bei schlechtem Wetter
in der Halle der SSG

Save the Date

SSG SOMMERZELTEN

Vom 13. Juli bis 14. Juli 2024

ab 16:00 Uhr

Bolzplatz Kernscheid

